

Arbeitsanweisung:

Der folgende Text, Tac.hist.2,38, ist zu interpretieren!
Berücksichtigt werden müssen dabei die Leitlinien 2, 3 und 7!
Die übrigen Leitlinien sollen als Anregung zur vertieften Interpretation dienen.

I. Text:

Vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido cum imperii magnitudine adolevit erupitque; nam rebus modicis aequalitas facile habebatur. sed ubi subacto orbe et aemulis urbibus regibusve excisis securas opes concupiscere vacuum fuit,

5 prima inter patres plebemque certamina exarsere. modo turbulenti tribuni, modo consules praevalidi, et in urbe ac foro temptamenta civilium bellorum; mox e plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla victam armis libertatem in dominationem verterunt. post quos Cn. Pompeius occultior non melior,

10 et numquam postea nisi de principatu quaesitum. non discessere ab armis in Pharsalia ac Philippis civium legiones, nedum Othonis ac Vitellii exercitus sponte posituri bellum fuerint: eadem illos deum ira, eadem hominum rabies, eadem scelerum causae in discordiam egere. quod singulis velut ictibus trans-

15 acta sunt bella, ignavia principum factum est. sed me veterum novorumque morum reputatio longius tulit: nunc ad rerum ordinem venio.

4 excissis Lahmeyer 5 partes M corr. M¹ 7 g.marius M
 9 quos] quo M 13 eadem] eodem M eaedem] caedem M 17
 venio] M¹ veniunt M redeo Heraeus, Halm

M = Mediceus s.XI

II, Übersetzung:

Die alte, von jeher den Menschen angeborene Herrschsucht ist mit der Größe des Reiches herangereift und zum Durchbruch gekommen. Denn in bescheidenen Verhältnissen war es leicht, Gleichheit walten zu lassen. Aber als nach der Unterwerfung der Welt und nach der Vernichtung der rivalisierenden Städte oder Könige dem Wunsche nach gesicherter Macht der Weg offenstand, da entbrannten die ersten Auseinandersetzungen zwischen den Senatoren und der Plebs. Bald traten aufrührerische Tribunen, bald besonders mächtige Konsuln auf, und in der Hauptstadt sowie auf dem Forum spielten sich die ersten Proben der Bürgerkriege ab. Dann verwandelten der aus der Hefe der Plebs stammende C. Marius und der grausamste unter dem Adel L. Sulla den mit Waffengewalt besiegten Freistaat in eine Zwingherrschaft. Nach diesen kam Cn. Pompeius, der dies zwar versteckter betrieb, aber nicht besser gesinnt war. Und niemals ging es später um etwas anderes als um das Prinzipat. Nicht legten bei Pharsalus und Philippi die Legionen der Bürger die Waffen nieder, geschweige denn, daß die Heere eines Otho und Vitellius den Krieg freiwillig beigelegt hätten. Es war der gleiche Zorn der Götter, die gleiche Raserei der Menschen, die gleichen Veranlassungen zu Verbrechen, die jene zu Zwietracht getrieben haben. Wenn gleichsam durch einzelne Schläge die Kriege abgeschlossen worden sind, so geschah dies nur infolge der Feigheit der Fürsten. Doch, es hat mich die Betrachtung der alten und neuen Sitten zu weit abgeführt. Jetzt nehme ich den Faden meiner Darstellung wieder auf.

(W. Sontheimer)